

Protokoll der 37. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 20. April 2017, 19.00 Uhr
im Wolsaal beim Spitexzentrum, Soodstrasse 50a, 8134 Adliswil
19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Stimmzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechnungsabnahme 2016
5. Voranschlag 2017
6. Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018
7. Neuwahl des Präsidenten
8. Verabschiedung Heinz Spälti
9. Gesamterneuerungswahlen Vorstand
10. Allfällige Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

H. Spälti, Präsident, eröffnet die Sitzung und begrüsst die Vereinsmitglieder, Frau Stadträtin Susy Senn, Gesundheitsvorsteherin der Stadt Adliswil, die Revisoren Herren Markus Bürgi und Fredi Morf sowie die Mitarbeitenden.

Von den Vorstandsmitgliedern ist entschuldigt: Herr Farid Zeroual.

Die Einladung haben die Mitglieder rechtzeitig erhalten.

2. Stimmzähler

Die Herren Hans Peter Süess und Max Rüeegg stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung. Anwesende Mitglieder: 66.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Mit grosser Genugtuung durfte der Vorstand einmal mehr feststellen, dass die Spitex Adliswil mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im vergangenen Jahr die ihr gestellten Aufgaben mit Bravour gelöst hat. Dies trotz leider relativ hohen, krankheitsbedingten Abwesenheiten. Die damit verbundenen Änderungen in der Einsatzplanung bedingten sowohl von der Führung, wie auch vom Personal eine grosse Flexibilität. Dass diese immer wieder ermöglicht wurde, ist der nicht selbstverständlichen Bereitschaft des Teams zu verdanken. Dafür möchte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich danken.

Die jährliche Visitation durch einen Vertreter des Bezirksrates, sowie die Beurteilung der Gesundheitsdirektion bestätigten, dass die Spitex Adliswil ihre Arbeit ohne jegliche Einschränkung gut und wirtschaftlich erfüllt hat.

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, haben wir eine nähere Zusammenarbeit mit den Spitexbetrieben Kilchberg/Rüschlikon, Langnau und Thalwil erörtert. Die vier Organisationen haben sich geeinigt, eine Kooperation einzugehen und die Möglichkeiten des Zusammengehens in administrativen, operativen und elektronischen Bereichen zu prüfen. Einig ist man sich auch hinsichtlich der bleibenden Selbstständigkeit der einzelnen Organisationen. Das heisst, eine Fusion ist in nächster Zeit nicht beabsichtigt.

In Anbetracht dieser Kooperationsabsicht freue ich mich besonders, dass nach jahrelangen Bemühungen meinerseits, der Start für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft erfolgt ist. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg!

Wie angekündigt, werde ich mein Präsidialamt mit der heutigen Generalversammlung abgeben. Das fällt mir insofern leicht, als ich ein in jeder Hinsicht tadelloses und zukunftsorientiertes Unternehmen meinem Nachfolger übergeben darf! Auch weiss ich aufgrund unserer langjährigen Zusammenarbeit, dass mein designierter Nachfolger Stephan Herzog die weiteren Herausforderungen und Aufgaben der Spitex Adliswil kompetent und verantwortungsvoll weiterführen und bewältigen wird.

Die Aufgaben und Inanspruchnahme der Spitexdienste werden auch in den kommenden Jahren zunehmen. Dies aufgrund der steigenden älteren Bevölkerung, aber auch der wachsenden ambulanten Gesundheitsversorgung.

Mit andern Worten: Die Herausforderungen an Vorstand und Personal werden nicht kleiner, aber vielleicht etwas anders!

Dankbar und zufrieden darf ich auf die vergangenen Jahre meiner Präsidentschaft zurückschauen. Der Aufbau der Spitex Adliswil hat mir stets Freude bereitet. Die Begleitung vom „Einfrau“ Betrieb im Jahre 1978 zum professionellen Unternehmen mit zurzeit 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgte bedarfsgerecht über mehr als drei Jahrzehnte. Auf die kompetente Unterstützung durch den Vorstand und die Geschäftsleitung konnte ich in all den Jahren zählen.

Nur gemeinsam haben wir den heutigen Stand unserer Spitex erreichen können. Dafür bin ich allen, die mich in diesen Jahren begleiteten und unterstützten, dankbar!

Nicht vergessen darf man die jahrzehntelange, wohlwollende und vertrauensvolle Unterstützung durch den Gemeinderat, den Stadtrat und natürlich durch die Mitglieder und Gönner der Spitex Adliswil. Dank ihnen allen haben wir heute einen wirksamen, wirtschaftlichen und professionellen Vorzeigebetrieb mit entsprechender Sozialkompetenz.

Damit schliesse ich meinen letzten Jahresbericht mit herzlichem Dank an alle, verbunden mit den allerbesten Wünschen für die weitere Zukunft der Spitex Adliswil, wie auch für Sie alle persönlich!
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Suzanne Wanner, Geschäftsleiterin, erläutert die Kennzahlen 2016 gegenüber denjenigen von 2015.

Im Vergleich zu 2015 konnten wir im 2016 rund 623 Stunden mehr leisten. Zunahmen sind bei den Grundpflegen und den hauswirtschaftlichen Leistungen zu verzeichnen. Alle anderen Leistungen blieben praktisch unverändert. Im Bereich Menu Service ist eine stetige Abnahme zu verzeichnen. Die Fertigprodukte der Gross Verteiler konkurrenzieren unser Angebot. Dies trotz Hauslieferservice und garantiert gesunder und vitaminreicher Kost. Die Mitarbeiterzahl hat sich von 31 auf 37 Personen erhöht. Dies unter anderem aufgrund der zunehmenden Pflegeeinsätze sowie der laufend grösseren administrativen Arbeiten im Pflegebereich und aufgrund von Überschneidungen durch Pensionierungen.

Die Anzahl Mitglieder reduzierte sich auch im Jahr 2016.

4. Rechnungsabnahme 2016

Herr St. Herzog erläutert die Jahresrechnung. Mit einem Umsatz von rund 2,2 Millionen ist die Spitex zu einem mittleren KMU Unternehmen herangewachsen.

Die Jahresrechnung zeigt keine besonderen Auffälligkeiten und entspricht im Grossen Ganzen dem Budget. Zu erwähnen sind die höheren Verwaltungskosten. Sie resultieren aufgrund der administrativen Arbeiten der Pflege, die im 2016 der Verwaltung zugeordnet wurden sowie den Nachfolgestellungen für in Pension gehende Mitarbeitende.

Der Ertrag der Spitex resultiert vor allem aus den verrechneten Leistungen, den Einnahmen der kassenpflichtigen Leistungen und ein nicht unwesentlicher Anteil übernimmt die Stadt Adliswil.

Spendenfond: Die Bilanz zeigt ein Vermögen von Fr. 713'325. Davon sind rund Fr. 446'000 in die Spitex geflossen um die Liquidität zu sichern. Entsprechend hat der Spendenfond ein Guthaben bei der Spitex.

Aus dem Spendenfond wurden Fr. 48'980 für Klienten in schwierigen finanziellen Situationen und für Projekte gemäss Verwendungszweck ausgegeben. Beispielsweise die Kinderspitex KISPEX und das Pallifon.

Es werden keine Fragen zu der Jahresrechnung gestellt.

Die Revisionsstelle (RGPK), vertreten durch Herrn Markus Bürgi und Herrn Fredi Morf, hat die Rechnung 2016 geprüft. Die Buchhaltung ist tadellos geführt und die Revisoren empfehlen Abnahme der Rechnung und Decharge an den Vorstand.

Die Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung 2016 inkl. Spendenfond einstimmig und erteilen Decharge.

5. Voranschlag 2017

Das Budget wurde, wie jedes Jahr, bereits im Juni der Stadt eingereicht und durch den Gemeinderat verabschiedet. Auch hierzu gibt es seitens der Mitglieder keine Fragen.

6. Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, die Beiträge für das Jahr 2018 gleich zu belassen.

Fr. 40.00 Einzelmitglied

Fr. 60.00 Familien

Die Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Neuwahl des Präsidenten

Heinz Spälti schlägt Stephan Herzog, langjähriges Vorstandsmitglied und Vizepräsident, als Nachfolger vor. Herr Herzog ist durch seine Erstausbildung in der Pflege, seine jahrelange Tätigkeit als Stadtrat und seine betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie seine Arbeit in der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutz) bestens geeignet, das Präsidium zu übernehmen.

Die Generalversammlung wählt Stephan Herzog einstimmig zum neuen Präsidenten des Vereins Spitex Adliswil.

8. Verabschiedung Heinz Spälti

Laudatio von Stephan Herzog:

Lieber Heinz

Jetzt ist also der Moment da, wo eine Aera zu Ende geht. Eine Erfolgsgeschichte sondergleichen. „Die Aera Heinz Spälti und die Spitex Adliswil“. Ich habe dich Heinz mit vollem Bedacht zuerst genannt, weil nicht die Spitex Adliswil den Heinz gefunden hat, sondern Heinz die Entstehungsgeschichte der Spitex Adliswil entscheidend geprägt hat. Nicht, dass es ohne Heinz die Spitex Adliswil nicht geben würde, schliesslich haben es andere Gemeinden auch ohne den Heinz geschafft, wenn auch zum Teil erst ein paar Jahre später. Aber Heinz, du warst damals einer der Initianten und wahrscheinlich der, welcher die Gründung des Vereins mit all deiner Kraft und deinem Einfluss vorwärtsgetrieben hatte. Dazu hat es die Überzeugung gebraucht, dass die spitalexterne Pflege in Zukunft eine wesentliche Rolle für die Gesundheit der Adliswiler Bevölkerung und grundsätzlich für die Gesundheitspolitik spielen wird. Das war damals noch nicht so augenfällig wie heute. Heute sind die Spitexleistungen von Gesetzes wegen zu erbringen, damals war der karitative Charakter massgebend. Deshalb waren neben der Stadt Adliswil auch die reformierte, die katholische und die methodistische Kirche bei der

Gründung des Vereins Spitex und als Kostenträger stark involviert.

Dass du vor bald 40 Jahren das Heft in die Hand genommen hast und die damaligen Partner überzeugen konntest, zusammen den Verein Spitex aus der Taufe zu heben, dafür gebührt dir Dank und Respekt. Aber deine herausragende Leistung, meiner Meinung nach, ist die Führung des Vereins über 37 Jahre von einer Idee zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen. So hat der Betrieb für das Jahr 1981 einen Aufwand von 114'000 Franken budgetiert. Das würde heute nicht einmal mehr für drei Wochen reichen.

Das ist bloss ein Ausdruck dafür, welche Entwicklungen die Spitex in dieser Zeit gemacht hat und welche Fragen und Probleme dabei beantwortet und gelöst werden mussten. Du hast mit deiner exzellenten Vernetzung in der Bevölkerung, in der Gemeinde und dem Kanton für grosse Akzeptanz und Unterstützung sorgen können. Zudem warst du mit deinem beruflichen Hintergrund mit allen Facetten des Gesundheitswesens vertraut. Schon nur deswegen müsste man ja von Heinz Spälti als einem Glücksfall sprechen. Ich habe dich aber in meiner Zusammenarbeit im Vorstand als umsichtigen, fairen, integren Menschen kennengelernt, der mit dem nötigen Mut, aber auch gut überlegt gehandelt hat. Du hattest sowohl für die Klienten der Spitex, wie auch für das Personal ein offenes Ohr gehabt und ihre Anliegen wahr- und ernstgenommen.

So, lieber Heinz, meine Damen und Herren, ich komme zum Ende. Ich kann den Dank für deine Tätigkeit von gegen 40 Jahre sowieso nicht in Worte fassen und während ich hier spreche, wird mir immer klarer, in welche Fussstapfen ich trete und ob ich nicht gleich wieder als Präsident zurücktreten soll.... Im Ernst, es ist mir eine Ehre, das Amt des Präsidenten von dir zu übernehmen und ich danke dir dafür, dass die Spitex Adliswil so hervorragend aufgestellt ist. Es erleichtert die Aufgabe, sie in eine gute Zukunft zu führen. Du übergibst den Stab heute an mich, du hast die Latte hoch gesetzt. Wir werden uns Mühe geben müssen.

Ein kleiner Trost nach deinem Abgang bleibt uns aber trotzdem. Du bleibst der Spitex Adliswil weiterhin verbunden, mindestens als Stiftungsratspräsident der Vermieterin unserer Geschäftsräume.

Lieber Heinz, ich danke dir von ganzem Herzen, auch im Namen des Vorstandes, der Vereinsmitglieder, des Personals und der Partner der Spitex, für deinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz.

Frau Susy Senn, Stadträtin, Ressort Gesundheit, dankt Heinz Spälti im Namen des Gesamtstadtrates von Adliswil für sein grosses Engagement für die Spitex und die Bevölkerung von Adliswil.

9. Gesamterneuerungswahlen Vorstand

Dem Vorschlag die drei bisherigen Vorstandsmitglieder gesamthaft zu wählen wird zugestimmt und die Wahl erfolgt einstimmig.

Durch das Ausscheiden von Heinz Spälti aus dem Vorstand, ergibt sich eine Vakanz im Vorstand. Stephan Herzog schlägt Herrn Heinz Peyer, langjähriger Mitarbeiter der Stadt Adliswil und direkte Ansprechperson der Spitex, zur Wahl in den Vorstand vor.

Herr Heinz Peyer wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

10. Allfällige Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

St. Herzog nimmt die Ehrung der Mitarbeitenden mit Dienstjubiläen vor:

Frau Annalies Lang, arbeitet seit 15 Jahren als Pflegehelferin SRK im Team.
Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit und das Engagement.

Als Dank und Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für ihre Treue zur Spitex und ihren Einsatz für die Bevölkerung von Adliswil überreicht Herr Herzog einen Blumenstrauss.

Pensionierungen Verabschiedungen:

Frau Young-Hee Bär
Frau Adriana Roshard

Stephan Herzog schliesst die offizielle Generalversammlung und lädt die Anwesenden anlässlich der Verabschiedung von Heinz Spälti zum Apéro riche ein.

Für das Protokoll
Suzanne Wanner, Geschäftsleiterin
20.4.2017